



Jonas Furthmann (l.) und Tom Vennhof spielten mit ihren Teams im September um Kreisliga-A-Punkte. Am Sonntag in der Halle stehen sich Concordia Rheinberg und der SV Millingen ab 16.20 Uhr gegenüber.

ARMIN FISCHER

# SV Budberg will Pokal verteidigen

Die Rheinberger Stadtmeisterschaften im Hallenfußball steigen am Sonntag mit fünf Klubs

Fabian Kleintges-Topoll

**Rheinberg.** Erstmals seit 2020 werden in der alten Großraumturnhalle an der Dr. Aloys-Wittrup-Straße wieder die Rheinberger Hallenfußball-Stadtmeisterschaften ausgetragen. Gastgeber SV Budberg schont dabei einige Stammspieler. Die Millinger Kicker schielen auf den zweiten Stadtmeistertitel der Saison. TuS Borth und SV Orsoy wollen die Favoriten überraschen, während Concordia-Trainer Manfred Wranik das Turniergeschehen mit Abstand beobachten wird.

**SV Budberg:** Bei den Stadtmeisterschaften im Sommer war der Bezirksliga-Spitzenreiter mit einer Reserve-Auswahl nur Vierter geworden. Diesmal tritt der Pokalverteidiger mit acht Spielern aus der ersten Mannschaft an. Allerdings werden auch 15 Akteure geschont. Ob Topscorer Moritz Paul oder Rückkehrer Ole Egging zum Aufgebot zählen werden, ließ Trainer Tim Wilke offen. Der Coach tankte bis Freitag im Griechenland-Urlaub noch neue Kraft für die Rückrunde.

„Unser Kader besteht aus Spielern, die in der Hinrunde komplett fit waren, Lust haben und nicht zu anfällig für Wehwehchen sind. Wir wollen uns natürlich als guter Gastgeber präsentieren und den Pokal gerne verteidigen“, sagt der 47-Jährige, der die Hallenturniere als Spieler mit den verbundenen Emotionen geliebt hat. Mittlerweile hat sich seine Meinung geändert: „Als Trainer aber bin ich froh, wenn es vorbei ist und alle gesund sind.“

**Concordia Rheinberg:** Manfred Wranik hat in seiner aktiven Zeit ebenfalls vom „Budenzauber“ geschwärmt. Mit dem SV Schwafheim stemmte er den Moerser Pokal als Spieler und Trainer in die Höhe. Am Sonntag wird der Concordia-Coach zwar auf der Tribüne vor Ort sein, jedoch nicht wie gewohnt die Kommandos von außen geben. „Es ist bei uns schon Tradition, dass der Co-Trainer in der Halle coacht“, sagt der gebürtige Xantener. Erst kürzlich kehrte Marco Hagl nach einer Pause als Assistent ins Rheinberger Trainerteam zurück und wird dem 41-Jährigen fortan unterstützend zur Seite stehen.

**Brisantes Duell gegen Borth**  
Nach seinem Meniskusrisso und über einem halben Jahr Pause steht André Dietrich wieder zur Verfügung – und am Sonntag ziemlich sicher zwischen den Pfosten. Wranik wollte seiner Mannschaft eigentlich noch freigeben, kurzerhand wurde im Vorfeld aber noch in der Halle gekickt. „Wir nehmen das Turnier ernst und wollen uns vernünftig präsentieren. Es werden brisante Duelle, vor allem gegen Borth.“

**SV Millingen:** Angesprochen auf die Frage, wie gern denn sein A-Liga-Team den zweiten Stadtmeistertitel der Saison 2022/2023 einfahren möchte, konnte Trainer Ulf Deutz nur schmunzeln. Und doch ist der Ehrgeiz groß. Auf dem Rasenplatz in Orsoy sicherte sich der SVM den Stadtpokal im Juli nach einem souveränen Endspielsieg gegen den TuS Borth. „Wenn man

Reserve-Mannschaften sind heute im Einsatz

**Acht Rheinberger Reserve-Teams** spielen am heutigen Samstag in der alten Großraumturnhalle mit dem Futsal-Ball den neuen Stadtmeister aus. Vier Teams stehen sich zunächst jeweils in zwei Gruppen gegenüber.

**Der Spielplan:** 13 Uhr Orsoy II - Millingen III, 13.20 Uhr Budberg III - Rheinberg II, 13.40 Uhr Borth II - Budberg II, 14 Uhr Bud-

berg IV - Millingen II, 14.20 Uhr Orsoy II - Borth II, 14.40 Uhr Budberg III - Budberg IV, 15 Uhr Millingen III - Budberg II, 15.20 Uhr Rheinberg II - Millingen II, 15.40 Uhr Budberg II - Orsoy II, 16 Uhr Millingen II - Budberg III, 16.20 Uhr Borth II - Millingen III, 16.40 Uhr Budberg IV - Rheinberg II, 17.05/17.35 Uhr Halbfinalspiele, 17.50 Uhr Spiel um Platz 3, 18.10 Uhr Endspiel.

antritt, will man natürlich nachlegen und auch gewinnen“, sagt Deutz, der eine junge Truppe aufs Feld schickt und gleichzeitig hofft, dass der Biss bei allen Kontrahenten keine Überhand nimmt und von außen zu viel Hektik aufkommt.

Durch den harten Boden und die Bande ist das Verletzungsrisiko höher. „Wir hatten in der Hinrunde schon genügend Ausfälle. Es sollte schon fair bleiben“, betont Deutz. Die Millinger sind bereits am Dienstag und damit sehr früh in die Winter-Vorbereitung gestartet.

**TuS Borth:** Vor einem halben Jahr schnupperte das Team von Patrick Heydrich noch am Stadtmeistertitel, unter dem Hallendach macht der Coach des Drittplatzierten in der Kreisliga B seinen Spielern keine großen Vorgaben. „Die Favoritenrolle ist klar an Budberg vergeben. Wir wollen in den Derbys gut aussehen. Vielleicht reicht es, wenn's gut läuft, zu Platz drei.“

**Borther Start erst Anfang März**

Da der A-Liga-Absteiger erst Anfang März in die Rückrunde startet, beginnt die Vorbereitung erst am 26. Januar. Getestet wird unter anderem gegen die A-Ligisten Viktoria Alpen und den SSV Lüttingen. „Das ist zwar alles noch weit weg. Aber die Resonanz auf die Halle war schon mal sehr gut. Wir werden auch mit vielen Zuschauern aus anderen Mannschaften vertreten sein“, sagt Heydrich.

**SV Orsoy:** Stephan Barth kennt den TuS Borth aus seiner dortigen Landesliga-Zeit von vor 15 Jahren noch zu gut. Der inzwischen 39-jährige Angreifer zählt mit Fatih San-

verdi und Erkan Ayna zu den besten Technikern des B-Ligisten. „Leider sind unsere drei besten Hallenspieler diesmal nicht dabei“, sagt Mark Kolanczyk. Der Orsoyer Co-Trainer weiter: „Budberg, Rheinberg und Millingen werden den Titel unter sich ausmachen. Wir freuen uns auf die Veranstaltung und viele bekannte Gesichter in der Halle.“

**Debüt für Orsoyer Trainer**

Beris Vrebac wird am Sonntag sein Debüt beim SVO feiern. Der international erfahrene neue Trainer hat erst kürzlich das Interims-Trio mit Kolanczyk, Dirk Küppers und Dawid Starzynski abgelöst (wir berichteten). Neun Tage nach den Hallen-Stadtmeisterschaften bittet der gebürtige Bosnier in der Vorbereitung zum ersten Aufgalopp. Die Testspiele werden vorrangig auswärts ausgetragen, anders lasse es der „Acker“ am Gildenkamp in dieser Jahreszeit nicht zu, so Kolanczyk.

**Turniermodus:** Zehn Partien „jeder gegen jeden“ (Spielzeit einmal 15 Minuten). Gespielt wird mit einem Futsal-Ball. Ab dem vierten Foul bekommt der Gegner einen Strafstoß aus zehn Metern Entfernung zugesprochen. Auf der Tribüne wird mit Seiten-Aus gespielt, der Ball von dort eingerollt.

**Spielplan;** 14 Uhr: SV Budberg - SV Millingen, 14.20 Uhr: Concordia Rheinberg - TuS Borth, 14.40 Uhr: SV Millingen - SV Orsoy, 15 Uhr: Borth - Budberg, 15.20 Uhr: Orsoy - Concordia, 15.40 Uhr: Millingen - Borth, 16 Uhr: Orsoy - Budberg, 16.20 Uhr: Concordia - SV Millingen, 16.40 Uhr: Borth - Orsoy, 17 Uhr: Budberg - Concordia.



SV Budbergs Cheftrainer Tim Wilke ist mittlerweile ein Hallenfußball-Skeptiker.

OLEKSANDR VOSKRESENSKYI/FUNKE FOTO SERVICES